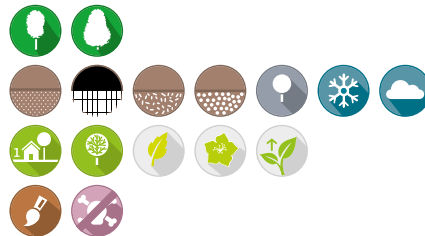




Fagus sylvatica 'Zlatia'



Höhe	10 - 15 m
Breite	10-15m
Krone	kugelförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	graue, glatte, weiche Rinde
Blatt	verkehrt eiförmig, gelb, später gelbgrün, 5 - 12 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	kleine, unauffällige Blütenkätzchen, Mai
Früchte	Nüsse, in büstenartig behaartem Näpfchen, 1 - 2 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	gut durchlässig, humusreich, nicht zu naß
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Form	Hochstamm, Stammbusch
Ursprung	Späth Baumschulen, Berlin, Deutschland, 1891

Ein niedrig verzweigter Baum mit einer breit kugelförmigen Krone. Höhe 10 - 15 m. Die weiche Rinde ist glatt und grau. Das verkehrt eiförmige und glänzende Blatt ist 5 - 12 cm groß, etwas größer als bei der Gattung. Es schlägt auch etwas früher aus. Das Blatt ist zu Beginn hell- bis goldgelb und verfärbt sich später gelbgrün, es hat auch eine gelbgrüne Herbstfarbe. 'Zlatia' blüht unauffällig, im Herbst gefolgt von 1 - 2 cm großen Nüssen in einem büstenartig behaarten Näpfchen. Erst in höherem Alter reichhaltig tragend. 'Zlatia' wird als Parkbaum und Solitär angewendet. Benötigt nicht zu nassen, gut durchlässigen, humusreichen Boden. Mäßig windbeständig. 'Zlatia' wurde 1890 in einem Wald in Vranmit giftigen Teilen, Serbien, gefunden und ein Jahr später von Späth eingeführt. 'Zlatia' ist das serbische Wort für Gold. Fagus sylvatica 'Zlatia' verästelt sich oft schon niedrig und bildet schließlich eine breite Krone. Es ist eine der am frühesten austreibenden Buchen.